



Mitteilungsblatt

AKTUELLE INFORMATIONEN

AUS DER GEMEINDE LINDLAR

GEMEINDE

LINDLAR



LINDLAR
traditionell
jung

55. Jahrgang

Freitag, den 03. März 2023

Woche 9 / Nummer 5

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Neuer Vorsitz des Lindlarer Partnerschaftskomitees

In seiner Sitzung am 7. Februar wählte das Partnerschaftskomitee einen neuen Vorsitz



Der neue Vorsitzende Sven Engelmann (links) und die neue stellvertretende Vorsitzende Sandra Sonntag (rechts) bedanken sich bei Beate Höller (Mitte). Foto: Birgit Bröhl

Das Partnerschaftskomitee (PK) der Gemeinde Lindlar ist ein kommunales Gremium, der sogenannte Städtepartnerschaftsbeirat, dessen Besetzung vom zuständigen Ausschuss für Schule, Sport und Kultur gewählt wird. Das PK ist laut seiner Satzung für die Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen der Gemeinde Lindlar zu den Partnerstädten zuständig. Dies sind gegenwärtig Brionne, Kastela und Shaftesbury.

Beate Höller ist dem PK im Jahre 2009 beigetreten und übernahm den stellvertretenden Vorsitz an der Seite des damaligen Vorsitzenden Robert Wagner. Als Englischlehrerin des Lindlarer Gymnasium setzte sie sich insbesondere für die freundschaftlichen Beziehungen zu Shaftesbury ein. Als sie 2014 den Vorsitz gemeinsam mit ihrem Stellvertreter Sven Engelmann, der ebenso 2009 in das PK gewählt worden war, übernommen hatte, trug sie auch die Verantwortung für sämtliche Städtepartnerschaften der Gemeinde Lindlar. Nach ihrem Eintritt in den dienstlichen Ruhestand sollte nun auch der Vorsitz im PK übergeben werden.

Fortsetzung der Titelseite auf Seite 3



Lebensbaum

www.lebensbaum.care


GEISLERS
MOBILE PFLEGE GMBH
WWW.GEISLERS-PFLEGE.DE


Deutschordens-Altenzentrum
Pfarrer-Braun-Haus gGmbH
Mitten im Leben. Mitten in Lindlar.
51789 Lindlar
Dr.-Meinerzhagen-Str. 1
Telefon (0 22 66) 93-0
www.senioredienste.de


TORCENTER
BERGISCHES LAND
Tür und Tor mit Komfort

Spezialist für Garagentore & Haustüren
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Sattlerweg 4, 51789 Lindlar
Tel. 0 22 66 - 440 34 34
www.torcenter-bergischesland.de


KÜS
KFZ-Prüfstelle
Plakette fällig?
022 66 - 47 02 74

Frischer Wind im Kleiderschrank!?

Die Kleidertauschbörse mit Frühjahrs- und Sommerbekleidung findet am **Freitag, 17. März 2023, 19.30.-21.00 h statt. Kleidungsabgabe:**

**ab 19.00 h
Wo: Jubilate-Forum,
Auf dem Korb 21.**

Ihr habt mal wieder Lust auf andere Sachen? Dann packt bis zu 10 Eurer Kleidungsstücke ein

und tauscht sie gegen neue Lieblingsstücke. Gut erhaltene Kleidung. Gerne auch starke Größen. Schuhe, Taschen, Modeschmucke und andere Accessoires für Frauen und Männer....

Veranstalter: Steuerungsgruppe Fair Trade Gemeinde Lindlar/Eine-Welt-Gruppe in Kooperation mit dem Jubilate-Forum der Evang. Kirchengemeinde Lindlar.

Stellenangebot der Gemeinde

Die Gemeinde Lindlar (www.lindlar.de) mit ungefähr 22.000 Einwohnern liegt im Herzen des Naturparks „Bergisches Land“ und im Einzugsbereich der Stadt Köln (ca. 30 km Entfernung). Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sind folgende Stellen zu beset-

zen:

- Schulhausmeisterin / Schulhausmeister (w/m/d) im Fachbereich „Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement; Sportförderung“ unbefristet in Vollzeit mit 46,75 Std./Woche (31,25 Std./Woche Vollarbeit und 15,50 Std./Woche Bereitschaft), Stellen-ID: 920782.
- Sachbearbeitung im Bereich Buchhaltung (w/m/d) im Stab „Finanzsteuerung“ unbefristet in Teilzeit mit 19,5 Std./Woche, Stellen-ID: 920821.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenbeschreibungen im Internet unter www.lindlar.de/jobs. Bitte bewerben Sie sich bis zum 19.03.2023 online auf dem Stellenportal www.interamt.de unter der entsprechenden Stellen-ID.

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

NEUES AUS DEN LINDLARER SCHULEN

Theateraufführung in der Grundschule Lindlar-Ost

Das Ensemble von Zartbitter war zu Gast und zeigte das neue Stück „Kinderrechte-Superkräfte!“

Zartbitter schenkte den zweiten und dritten Klassen der Schule die Aufführung, denn die Kinder halfen im Vorfeld bei der Konzeption dieser neuesten Theaterproduktion mit. Im Herbst 2022 hatten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen im Rahmen von zwei Zartbitter-Workshops zum Thema „Kinderrechte“ gearbeitet. Deren Anregungen wurden in die Produktion eingearbeitet und trugen so zur inhaltlichen Gestaltung mit bei. Entsprechend gespannt verfolgten die Kinder den Verlauf des Stücks.

In dem Theaterstück werden folgende persönlichen Rechte von Kindern angesprochen:

- Recht auf Schutz vor sexueller Belästigung, vor Ausgrenzung und Beleidigung
- Recht, respektvoll behandelt zu werden
- Recht am eigenen Bild
- Recht auf Spaß und Freizeit
- Recht auf Teilhabe
- Recht auf Hilfe
- Recht auf Beschwerde

In der anschließenden Besprechung mit den Schauspielern äußerten sich die Kinder zum Umgang mit Gefühlen, dem Recht am eigenen Bild sowie dem Recht, von Erwachsenen beschützt zu werden. Außerdem hingen ja im gesamten Treppenhaus der Schule Bilder aller Kinderrechte, da könne man ja

immer mal nachschauen. Die von der Schule eingeladenen Klassenpflegschaftsvorsitzenden, die Leitungen der Psychologischen Beratungsstelle Herbstmühle und des Schulpsychologischen Dienstes im

Oberbergischen Kreis sowie die Lehrkräfte zeigten sich beeindruckt darüber, wie einfühlsam und kindgerecht, aber auch wie eindeutig und unmissverständlich für die Kinder in dem Stück Stellung bezogen wird.

Dass das für die Erwachsenen nicht immer einfach ist, wurde ebenfalls deutlich, indem einmal die Großen z.B. ihr eigenes Handygedödel durchaus kritisch in den Blick nehmen sollten.



Theateraufführung von Zartbitter

Spendenaktionen in den Lindlarer Schulen

Engagement und Spendenbereitschaft für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien sowie für die Indienhilfe übertreffen alle Erwartungen

Alle Schülerinnen und Schüler an den Lindlarer Schulen zeigten sich in den letzten Wochen sehr engagiert und hilfsbereit, wenn es um Spendenaktionen ging.

So sammelten die Kinder der GGS Lindlar-West z.B. eine PKW-Ladung voll Hygieneartikel wie Seife, Windeln, Feuchttücher und Waschmittel. Auch eine Geldspende in Höhe von 830 € wurde auf das Spendenkonto der „Aktion Deutschland hilft“ überwiesen.

Die Hauptschule berichtet, dass die Betroffenheit groß war, da einige Schülerinnen und Schüler aus der Türkei und Syrien kommen. Des-

halb haben sie Kuchen gebacken und an drei Tagen in den Pausen verkauft. Hierbei sind schon 400 € zusammengekommen. Das Geld wird an eine offizielle Spendendresse übergeben.

Die Schülervorstellung des Gymnasiums hat ebenfalls einen Aufruf gestartet, Spendengelder für die vom Erdbeben betroffenen Menschen zu sammeln. Die Gelder gehen an das aktionsbündnis-katastrophen-hilfe.de/erdbeben-tuerkei-syrien.

Bei dieser Sammelaktion sind bereits 1.452,50 € gesammelt worden. Weitere 500 € wurden

durch einen Waffel- und Kuchenverkauf gesammelt. Diese Gelder sind bereits an das DRK gespendet worden.

Bereits in der schon seit einigen Jahren traditionellen Weihnachtssammlung zugunsten der Indienhilfe waren die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums wieder in vielen Aktionen tätig, um Spendengelder für die „Indienhilfe Köln e.V.“ zu sammeln. Durch Gebäck-Verkauf, Weihnachtspostkarten, Straßenmusik im vorweihnachtlichen Köln, Marmeladen-Kochen, Dienstleistungs-Angebote und vieles mehr haben die Jugendlichen sich wieder einmal

selbst übertroffen. Es wurde ein Erlös von insgesamt 6000,- Euro erzielt. Und damit nicht genug: Das Engagement wurde in diesem Jahr erneut durch einen anonymen Spender zusätzlich motiviert und unterstützt: er hat den Erlös der Weihnachtssammlung bereits verdoppelt!

Bei der Scheckübergabe konnte die Vorstandsvorsitzende der „Indienhilfe Köln e.V., die gerade von ihrem Besuch in Indien zurückgekehrt ist, den Schülerinnen und Schülern unmittelbar davon berichten, welche Hilfe dieser Erlös für die Arbeit der „Helpers of Mary“ darstellt.

Ende: Neues aus den Lindlarer Schulen

LOKALES

Fortsetzung der Titelseite

Zum neuen Vorsitzenden wurde Sven Engelmann gewählt. Gemeinsam mit der ebenso neu gewählten, stellvertretenden Vorsitzenden Sandra Sonntag, die seit 2014 Mitglied des PKs ist, wird er nun die Gesamtverantwortung für das PK tragen. Sven Engelmann war als ein Freund der französischen Sprache und Kultur bislang

insbesondere für die Pflege der Beziehungen mit Brionne zuständig. Die Beziehungen nach Shaftesbury und Kastela liegen ihm ebenso sehr am Herzen. Sandra Sonntag wiederum ist ein großer England-Fan und war bislang schwerpunktmäßig für Shaftesbury zuständig. Beide bedankten sich bei Beate Höller, die weiterhin Mitglied im PK

bleiben wird, für ihr herausragendes Engagement als Vorsitzende. Sie freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne der internationalen Beziehungen und hoffen auf eine intensive und breite Weiterentwicklung der internationalen Freundschaften, indem beispielsweise viele Menschen an den Bürgerfahrten des PKs teilneh-

men oder sich als Gastgebende zur Verfügung stellen. In der Zeit vom 28. April bis 2. Mai werden die Freunde aus Shaftesbury zu Gast in Lindlar sein. Vom 18. bis 21. Mai wird die Bürgerfahrt nach Brionne anstehen. Interessierte können sich gerne per E-Mail an das PK wenden (sonntagsandra@t-online.de und sven.engelmann@pk-lindlar.de)

Aktive Senioren Lindlar informiert

Vorschau März, Severinushaus Lindlar

Donnerstag, 9. März,
15 Uhr
Heiteres Gedächtnistraining mit Josef Geurtz

Donnerstag, 30. März,
15 Uhr
Als Pilger mit dem Pedelec bis nach Jerusalem

Über seine Erfahrungen auf dem Rad, auf den Straßen und Wegen ferner Länder und mit den Menschen, denen er begegnete, be-

richtet der Gemeindereferent Clemens Rieger.
Einladung an Interessierte jeden Alters.

Linder Treff Dorfgemeinschaftshaus Lindlar-Linde

Seniorentreff

Jeden Dienstag treffen sich Senioren bei uns im Linder Treff zum Plausch. Dorfgemeinschaftshaus Lindlar-Linde in der Linder Str. 22. Im Wechsel wird ein Frühstück und ein Nachmittagskaffee angeboten. Organisiert wird der Linder Treff vom Bürgerverein Lindlar-Linde e.V. Wir laden herzlich ein zu einem gemeinsamen Frühstück am 7. März von 9.30 bis 12 Uhr und zu Kaffee + Kuchen am

14. März von 15 bis 17 Uhr - Anmeldung bitte bei Roswitha

Schätmüller 02266/6956 oder 0178 2115435. Leckere Speisen,

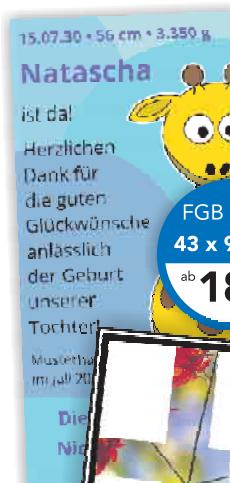
gute Laune und ein netter Austausch sind garantiert.



neu

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN

Nadja Koch

FON 02241 260-174
E-MAIL n.koch@rautenberg.media

Neues vom Kreuzbund e.V. Lindlar

Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige. Die Gruppentreffen finden jeden Freitag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Haus der Meinerz-

hagen-Stiftung, Korbstr. 7 in Lindlar statt. Falls Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Dieter und Marita Dappen, Tel. 02266-4654849.

Neues in der Gemeindebücherei

Dora Heldt, Drei Frauen und ein falsches Leben

Wie geht man damit um, wenn alle Lebenstraume zerplatzen? Wie gut kennen wir unsere Eltern? Über ein Projekt im Pflegeheim ihrer Mutter ist Friederike zum ersten Mal gezwungen, sich mit Esthers Leben auseinanderzusetzen. Vieles erscheint in einem anderen Licht. Alex recherchiert für ein Buchprojekt über die Industriellenfamilie Hohnstein, deren weiße Weste angesichts der Verstrikungen in das Nazi-Regime immer mehr Risse bekommt. Jule, deren Tochter Pia, wie sie selbst einst, ihren Alltag als alleinerziehende Mutter stemmt, muss lernen, dass sie jetzt, mit Mitte Fünfzig, die vielleicht letzte Chance hat, ihr Leben noch einmal zu ändern. Frauenleben: Nur mit der Kraft der Erinnerung kann der Weg in die Zukunft gelingen.

Juli Zeh; Zwischen Welten

Zwanzig Jahre sind vergangen: Als sich Stefan und Theresa zufällig in Hamburg über den Weg laufen, endet ihr erstes Wiedersehen in einem Desaster. Zu Studienzeiten waren sie wie

eine Familie füreinander, heute sind kaum noch Gemeinsamkeiten übrig. Stefan hat Karriere bei einer großen Zeitung gemacht, Theresa den Bauernhof ihres Vaters in Brandenburg übernommen. Aus den unterschiedlichen Lebensentwürfen sind gegensätzliche Haltungen geworden. Stefan versucht bei seiner Zeitung, durch engagierte journalistische Projekte den Klimawandel zu bekämpfen. Theresa steht mit ihrem Bio-Milchhof vor Herausforderungen, die sie an den Rand ihrer Kraft bringen. Die beiden beschließen, noch einmal von vorne anzufangen, sich gegenseitig aus ihren Welten zu erzählen. Doch während sie einander näherkommen, geraten sie immer wieder in einen hitzigen Schlagabtausch um polarisierende Fragen der heutigen Zeit. Ist heute wirklich jeder und jede gezwungen, eine Seite zu wählen? Gibt es noch Gemeinsamkeiten zwischen den Welten? Können Freundschaft und Liebe die Kluft überbrücken? Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr Förderverein Gemeindebücherei Lindlar e.V.

Veranstaltungen des SGV Lindlar e.V.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter SGV-Lindlar.de

Donnerstag, 9. März

Wanderfreude - Immer Bergisch, Kreuz & Quer

... und immer donnerstags.

Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de

Dienstag, 14. März

Wanderpfade am Vogelberg

Wanderung: zehn Kilometer

Zeitbedarf: vier Stunden
Treffpunkt: 10 Uhr, Lindlar-Brochhagen, Wanderparkplatz
Kontakt: Markus Schnepper
Mobil: 0152 34120186

Donnerstag, 16. März

Wanderfreude - Immer Bergisch, Kreuz & Quer

... und immer donnerstags.
Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de



WIR SUCHEN ZUM START
AM 1. AUGUST 2023

Auszubildende zur/m Kauffrau/-mann (m/w/d) im Gesundheitswesen

für LINDLAR

Wir bieten dir

- fundierte Einarbeitung und frühe Verantwortung
- breite Kenntnisvermittlung in den Bereichen Abrechnung, Buchhaltung, Marketing, Personal & Schnittstelle zur Pflege
- modernes Arbeitsumfeld in Lindlar
- immer einen Ansprechpartner an deiner Seite

Dein Profil

- Abitur, Fachhochschulreife oder mittlere Reife
- Eigenverantwortlichkeit und hohe Lernbereitschaft
- Freundlichkeit und kundenorientiertes Denken
- Engagement und Initiative

Bewirb dich gerne online unter:

www.lebensbaum.care/karriere

Verwurzelt
im Leben

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

Lebensbaum GmbH - Verwaltung | Annette Karger (Leitung Personal)
Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar | Telefon 02266/47931-0 | info@lebensbaum.care
WhatsApp: 0176 / 18187031 | www.lebensbaum.care



Fotos vom Mütterkaffee in Lindlar,
Hartegasse und von der
1. Damensitzung in Lindlar





Aus der Arbeit der Parteien CDU

Ja zur Energiewende, ja zur Bürgerbeteiligung!

Windkraft hat eine Schlüsselposition bei der Energiewende und könnte auch in Lindlar einen Platz finden. Die CDU möchte hierzu eine Bürgerbefragung und Bürgerbeteiligung.

Am 01.02.2023 trat das „Windan-Land-Gesetz“ in Kraft. Hierdurch soll der Ausbau der Windenergie in Deutschland deutlich schneller vorangetrieben werden. Dies wird auch Auswirkun-

gen auf das Land NRW haben, wonach zwei Prozent der Flächen im Land für Windenergie zur Verfügung gestellt werden müssen. Die notwendigen Änderungen des Landesentwicklungsplans (LEP) sind auf den Weg gebracht und werden in Kürze in die Regionalpläne eingearbeitet. Der Ausbau der erneuerbaren Energien soll zur Versorgungssicherheit beitragen und aktuellen En-

ergiekrisen entgegenwirken. Jeder Eintrag erneuerbarer Energien in den Strommix ist von großer Bedeutung auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Der CDU ist wichtig, auf diesem Schritt die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen. Deshalb hat die CDU beantragt, zunächst eine Bürgerbefragung durchzuführen und dann ggf. eine entsprechende Bürgerbeteiligung bei der Planung

von Windkraftanlagen zu organisieren, die deutlich über das gesetzliche Maß hinausgehen soll. Zudem sollten Möglichkeiten ins Leben gerufen werden, die auch eine Beteiligung an den Erträgen aus Windenergie zum Ziel haben. Denkbar wären beispielsweise genossenschaftliche oder andere Gesellschaftsmodelle, an denen sich alle Lindlarer durch kleinteilige Investitionen beteiligen könnten.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Erste Bewerbungsphase um neue Fördermittel

Die LEADER-Region Oberberg zieht eine positive Bilanz über die letzte Förderperiode und freut sich auf den jetzt startenden ersten Projektaufruf der neuen Förderphase.

Die Region blickt auf eine erfolgreiche erste Förderphase im EU-Programm LEADER zurück und freut sich, dass **41 Projekte** verwirklicht werden konnten oder in diesem Jahr fertiggestellt werden. Zusammen mit den **39 Kleinprojekten**, die in den letzten beiden Jahren über das GAK-Regionalbudget gefördert werden konnten, kamen so **3,89 Mio. Euro Fördergelder** in die Region.

Jetzt startet die LEADER-Region in die **neue Förderperiode**. Letztes Jahr wurde die Region vom NRW-Landwirtschaftsministerium erneut als LEADER-Region zugelassen und erhält die nächsten Jahre mindestens 3,1 Mio. Euro an neuen Fördermitteln.

Die **erste Bewerbungsphase** startet Anfang März mit einem Gesamtbudget von **500.000 Euro**.

Bis zum 6. April können sich Akteure, Initiativen, Vereine, Unternehmen und Kommunen um Fördermittel bewerben. Es können **bis zu 70 Prozent** der Projektgesamtkosten gefördert werden. Die Antragsteller müssen 30 Prozent durch eigene Mittel oder Kofinanzierung aufbringen. Ehrenamtliche Arbeit kann zum Teil als Eigenanteil angerechnet werden. Für die Projektbewerbung muss der unterschriebene Bewerbungsbogen fristgerecht



V.l.n.r.: Frank Herhaus (Vorsitzender des Trägervereins der LEADER-Region), Heike Brand (Regionalmanagerin), Jörg Bukowski (Stellv. Vorsitzender). Foto: KVO e.V.

eingereicht werden.

Die Vorhaben müssen zu den Zielsetzungen der Handlungsfelder **Leben & Arbeiten, Freizeit, Kultur & Tourismus, Natur & Klima** oder **Lernen** passen und in den Kommunen Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Lindlar, Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Waldbröl oder Wiehl umgesetzt werden.

Der Erweiterte Vorstand des Kulturlandschaftsverbandes Oberberg e.V. entscheidet als lokales Auswahlgremium anhand von fest-

gelegten Bewertungskriterien, ob Projekte förderwürdig sind. Die Auswahl sitzung findet voraussichtlich Anfang Mai statt.

Zu den Bewertungskriterien gehört unter anderem, ob die Projektideen einen neuen, innovativen Ansatz beinhalten, nachhaltig wirken und zum Nutzen aller konzipiert sind. Das Projekt darf noch nicht gestartet sein.

Infoabende zur LEADER-Förderung und zum Bewerbungsverfahren finden in Bergneustadt, Waldbröl und online statt:

- **3. März**, 19 Uhr - online per Zoom, Anmeldung unter info@1000-doerfer.de

- **7. März**, 18 Uhr - Panarbora Naturerlebnispark Waldbröl (Restaurantbereich), Nutzschiedstr. 1, 51545 Waldbröl Infos zu LEADER, erfolgreichen LEADER-Projekten und Unterlagen für eine Bewerbung finden Sie auf der Homepage www.1000-doerfer.de.

Das Regionalmanagement berät natürlich auch gerne telefonisch zu Bewerbungs- und Fördermöglichkeiten.

24. Bechener Glaubenswoche 4. bis 11. März

Was tun wir gegen die Klimakatastrophe? Was tun wir für die Schöpfung?

Bei der Vorbereitung zur Glaubenswoche, hat sich das „Organisationsteam“ aus aktuellem Anlass mit der Frage auseinandergesetzt: Was können Christen gegen die Vernichtung der Schöpfung tun?

Der Podcast „unter Pfarrerstötern“, der stellvertretenden Chefredakteurin der Zeit Sabine Rückert und ihrer Schwester Johanna Haberer hat uns dann zu der Frage geführt: Warum gibt es die zwei Schöpfungsgeschichten? Nimmt man die Urknalltheorie noch dazu, dann haben wir drei Schöpfungsgeschichten und damit stand das Thema für die 24. Bechener Glaubenswoche fest.

Wir möchten in dieser Woche alle drei „Schöpfungsgeschichten“ ansprechen.

Besonders freuen wir uns über die Beteiligung der verschiedenen Gruppierungen zur Gestaltung des „Schöpfungsweges“. Hier, wie auch in der Eröffnungsmesse, wird die erste Schöpfungsgeschichte thematisiert. Für jeden der sieben Tage wurde eine Station gestaltet. Beteiligt haben sich die evangelische Gemeinde, die Messdiener, die KLJB und Familien der katholischen Gemeinde. Der Weg wird in der gesamten Glaubenswoche und darüber hinaus zugänglich sein. Er beginnt an der Nelsbach Straße und endet an der Maternus Kapelle in Bechen.

Das Bergische hat in den letzten

Jahren sein Gesicht massiv verändert. Die kahlen Hügel sind nicht zu übersehen. Um ein Zeichen gegen den Klimawandel und den Borkenkäfer zu setzen, gibt es zu Beginn der Glaubenswoche besondere „Give-aways“, die auch über die Woche hinaus einiges an Pflege benötigen. In den ersten Messen werden 150 Ficheten verschenkt.

„Kann man für die Schöpfung Verantwortung tragen? Vom Christsein in der Klimakatastrophe“ dazu wird Dr. Gregor Taxacher am 7. März referieren. Es wird sicherlich ein nachhaltiger Abend. Wir freuen uns auch, einen echten Bechener „Jung“ in der Woche begrüßen zu dürfen. Sebastian Appolt ist als Diakon im Sendungsraum Oberberg Süd

tätig. Seine Predigt am 9. März bezieht sich auf die zweite Schöpfungsgeschichte, den Garten Eden.

Auch die Hildegard von Bingen darf bei dem Thema „Natur, Schöpfung und Mensch“ nicht fehlen. Der Nachmittag am 10. März, mit dem Vortrag von Frau Dörnemann, wird von der katholischen Frauengemeinschaft Bechen durchgeführt.

Es gibt viele weitere Angebote in dieser Woche, wie zum Beispiel das Jugendchorprojekt und die Jugendmesse am 11. März. Wir hoffen, dass für jede/jeden etwas dabei ist.

Und, wir wünschen uns, dass wir alle feststellen, wie groß unser Einfluss auf den Erhalt der Schöpfung ist.

Entsiegelungsmaßnahmen im Stadtgebiet

Überflutungen durch plötzlichen, lokalen Starkregen, Waldbrände oder gerodete Wälder aufgrund von Trockenheit, Ernteausfälle wegen Dürre, Hitzetode während langanhaltender Hitzewellen. Klingt nach Film oder Ereignissen aus weit entfernten Teilen der Erde?

Tatsächlich beschreiben diese Ereignisse jedoch eine Auswahl der Folgen des vom Menschen verursachten Klimawandels in Deutschland. Auch Gummersbach ist inzwischen davon betroffen.

Aus diesem Grund verfolgt die Stadt Gummersbach Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Konkret sollen in den nächsten Wochen mehrere Flächen im Stadtgebiet entsiegelt und ökologisch aufgewertet werden. Dadurch kann zum einen Niederschlagswasser direkt versickern und zum anderen wird für Insekten und Kleintiere Lebensraum geschaffen.

Eine der Flächenentsiegelungen geschieht im Eingangsbereich zur Fußgängerzone auf der Seite der Hindenburgstraße, wo sich seit einigen Jahren eine große asphaltierte Fläche befindet. Hier werden zwei selbstregulierende und vielfältige Teilflächen mit Stauden, Bodendeckern und Blumen-

zwiebeln entstehen, welche von niedrigen Hecken und Sitzmöglichkeiten eingerahmt werden. Die Zusammensetzungen der Bepflanzung wurde ursprünglich von Hochschulen entwickelt und nun vom beauftragten Landschaftsarchitekten Gerd Bermbach in die Planung eingebbracht. Weiterer Vorteil dieser Begrünungen ist neben der ökologischen Aufwertung, dass es schön anzuschauen sein wird, sobald es sich ein bis zwei Jahre entwickelt hat.

Die weiteren zu entsiegelnden Flächen sind im Gewerbegebiet Windhagen West zu verorten. Dort wird an vier Sackgassen das Pflaster der Mittelinseln von Wendeschleifen aufgenommen und hochwertige Kleinst-Biotope geschaffen. Hier sei besonders darauf hingewiesen, dass die Flächen von außen betrachtet womöglich keinen ganz so schönen Eindruck hinterlassen. Es werden Schotter- und Sandrasen sowie ein wärmeliebender Saum mit Totholz und Steinhaufen entstehen. Für die Zielgruppe der Insekten und Kleintiere stellt diese Gestaltung einen hochwertigen Lebensraum dar. Die Maßnahmen werden allesamt finanziell zu 100 Prozent als Teil der Reaktion der Europäischen Union auf die

COVID-19-Pandemie mittels des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bezuschusst und sollen bis Ende März abgeschlossen sein. Beginn der Baumaßnahmen wird kommende Woche sein. Die

verkehrlichen Einschränkungen werden so gering wie möglich gehalten. Weitere Informationen finden sich auf folgender Internetseite: www.gummersbach.de/klimaschutz.

Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

* Gültig vom 06.02.2023 bis 19.03.2023.
Der Preisvorteil ergibt sich aus entfallender Anschlussgebühr und kostenlosem Probemonat. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort/Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.

JOHANNITER

Sommerfreizeit für Kinder und Jugendliche am Niederrhein

Jetzt anmelden

Ev. Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag bietet Freizeit für Acht- bis 16-Jährige in der Jugendtagungsstätte Wolfsberg bei Kleve an.

Seit 28 Jahren veranstalten die Wiedenester, also die Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag, zuvor Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, regelmäßig Kinder- und Jugendfreizeiten in den Sommerferien. Diese Ferien-Events sind eng verbunden mit dem Namen Roland Armbröster.

Als Roland Armbröster im September 1994 seinen Dienst als Gemeindereferent in Wiedenest antrat, gab es keine regelmäßigen Kinder- und Jugendfreizeiten in der Kirchengemeinde. Schon im folgenden Sommer fand die erste Erlebnisfreizeit für Kinder am Niederrhein statt. Und von da an wurden die Wiedenester Sommerfreizeiten zu einer ganz besonderen

Erfolgsgeschichte. Anfangs noch ausschließlich für Kinder angeboten, wurden die Freizeiten bald zu einer großen gemeinsamen Sommererholung für Kinder und Jugendliche.

Seit 2001 wurde dann bis zum vergangenen Jahr die Insel Wangerode das regelmäßige Ferienziel. Die Inselfreizeit war geboren und bekam über die Jahre Kultstatus. Denn jedes Jahr tummelten sich knapp 100 Kinder, Jugendliche und Teamer aus dem Oberbergischen im Bielefelder Haus auf der Nordseeinsel.

Mittlerweile schicken schon Teilnehmer der ersten Freizeiten ihren eigenen Nachwuchs mit Roland Armbröster und seinem Team in die Ferien. Wer im Sommer dabei sein wollte, musste sich frühzeitig anmelden, denn die begehrten Teilnehmerplätze waren schnell vergriffen. Erst die Pandemie und schließlich die Energiekrise bremsten die Wiedenester Inselfreizeit aus. Eine unerwartet hohe Preissteigerung im Bielefelder Haus zwang die Wiedenester schweren Herzens, vorläufig von der Insel Abschied zu nehmen.

„Kein Grund zum Trübsalblasen“, sagt Roland Armbröster. Schnell war die Jugendtagungsstätte Wolfsberg als erstklassiges neues Ferienziel ausgemacht und so findet vom 25. Juni bis 9. Juli die Sommerfreizeit auf dem Wolfsberg, sieben Kilometer entfernt von Kleve statt, quasi dort, wo vor 28 Jahren alles begann. „Es ist schon etwas ganz Besonderes“, sagt Roland Armbröster, „dass wir nach so langer Zeit wieder auf dem Wolfsberg zu Gast sein werden.“

Das große Freizeitgelände liegt auf einem Hügel direkt am Reichswald, einem 6.500 ha großen geschlossenen Waldgebiet. Das Gelände bietet tolle Möglichkeiten: Eine ehemalige Reithalle wurde zum Beispiel zur Bolzhalle mit Kunstrasen umfunktioniert. Es gibt einen Sportplatz, Möglichkeiten zum Basketball und Tischtennis spielen, einen Abenteuer-Spielplatz für Kinder, einen Grillplatz, eine Lagerfeuerstelle und vieles mehr. Die Mehrbettzimmer sind alle mit Dusche und WC ausgestattet.

„Wir haben ein erfahrenes, kreatives und starkes Mitarbeiterteam“, lobt Roland Armbröster. Die ehrenamtlichen Teamer der Kirchengemeinde seien seit Jahren Garanten für Spiel, Spaß und Action. „Wir alle bringen eine große Leidenschaft für die jungen Menschen mit und tun alles dafür, dass jede und jeder eine tolle Zeit und unvergessliche Tage erleben kann.“

Eines der absoluten Highlights der Sommerfreizeiten ist die tägliche Gospelttime. Hier gibt es bewegende und spannende Geschichten von Gott und seinen Leuten. Roland Armbröster ergänzt: „Wir feiern kreative und mitreißende Gottesdienste mit unseren Teilnehmenden und wollen möglichst authentisch zeigen, welche Rolle Gott in unserem Leben spielt.“

Anmeldung

Wer Interesse hat, kann sich jetzt noch anmelden. Die Freizeit ist für Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren in altersgetrennten Gruppen. Weitere Infos und Anmeldung unter emmaus-kirchengemeinde.de oder über Gemeindereferent Roland Armbröster, 02261/9699730, roland.armbroester@ekir.de



**KÖNIGSBERGER
Express**

Abonnieren Sie den
KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380

FAX +49 (0) 2241 260-339

www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den **KÖNIGSBERGER EXPRESS** verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug



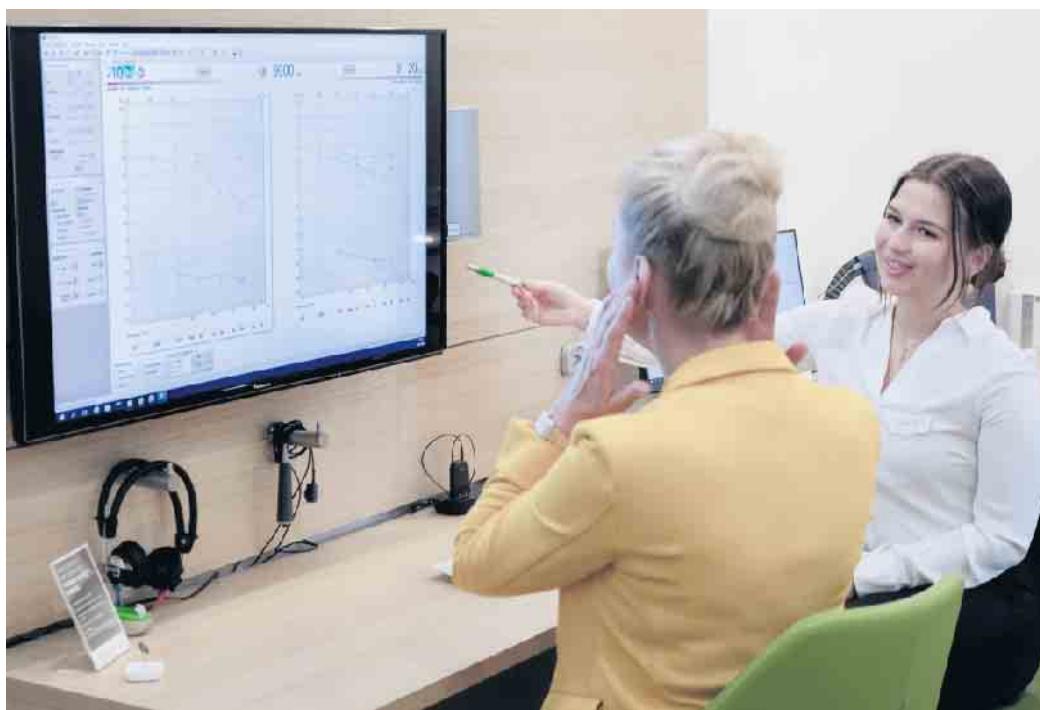
Wie ein automatisches Hörtagebuch

Hörgerät: Zehntägige Analyse ermöglicht bessere Anpassung an persönlichen Bedarf

Wenn man in Gesprächen immer wieder nachfragen muss, der Fernseher für andere zu laut eingestellt ist oder man manchmal die Türklingel oder das Telefon überhört, könnte es Zeit für einen Termin beim Hörgeräteakustiker oder bei einer Hörgeräteakustikerin sein. Je früher eine Hörschwäche abgeklärt und versorgt wird, desto mehr Lebensqualität bleibt bei den Betroffenen erhalten. Aber: So wie alle Menschen verschieden sind, gleicht keine Hörschwäche der anderen. Daher gibt es auch nicht das eine Hörgerät, welches für alle passt. Mithilfe eines Hörgeräteakustikers kann man aber ein Hörgerät finden, das bestmöglich an die eigenen Bedürfnisse und die jeweilige Hörminderung angepasst ist. Die Verfahren zum Finden des optimalen Hörgeräts wurden in den letzten Jahren immer mehr verfeinert - nun ist eine neue Analysemöglichkeit hinzugekommen.

Analysegerät wird individuell eingestellt

Der neuartige Beratungs- und Anpassungsprozess für Menschen mit Hörminderung wurde von Hörakustik-Expertinnen und -Experten entwickelt. Im Vergleich zur herkömmlichen Hörgeräteanpassung bietet das Geers-Konzept gleich zu Beginn besseres Hören und eine deutliche Zeiterparnis für Kundinnen und Kunden auf dem Weg zur persönlichen Hörlösung. Bereits beim



Nach der zehntägigen Analyse werten die Hörakustik-Expertinnen und -Experten gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden die Ergebnisse aus und geben eine individuelle, bedarfsgerechte Empfehlung für die persönliche Hörlösung. Foto: djd/BSKOM/ruhrpoet

ersten Termin wird eine genaue Anamnese und Otoskopie des Gehörs vorgenommen, damit das Analysegerät individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse eingestellt werden kann und dann für etwa zehn Tage getragen wird. Das Gerät zeichnet während der Tragedauer sämtliche akustischen Daten sowie die typischen Hörsituationen im Alltag auf. Der Hörtest findet wie ein automatisches Hörtage-

buch auf diese Weise quasi mitten im Leben statt.

Nach zehn Tagen: Empfehlung für persönliche Hörlösung

Nach den zehn Tagen werten die Hörakustik-Expertinnen und -Experten gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden die Ergebnisse aus und geben eine individuelle, bedarfsgerechte Empfehlung für die persönliche Hörlösung. Mehr Informationen zur Analyse findet man unter

www.geers.de/hoererlebnis. Basierend auf den generierten Daten kann die Hörlösung direkt an das Ohr der Trägerinnen und Träger angepasst und sofort übergeben werden. Die Abwicklung mit der gesetzlichen oder privaten Krankenkasse sowie die Überprüfung der jeweiligen Ansprüche auf Kostenübernahme werden von den Hörakustik-Expertinnen und -Experten übernommen. (djd)

Mythen & Fakten

Hörgeräte machen glücklich!

Menschen mit einem ausreichend versorgtem Hörvermögen schlafen besser und sind dadurch körperlich und mental fitter. Lassen Sie also regelmäßig Ihr Hörvermögen überprüfen, damit auch Sie von der bestmöglichen Hörleistung profitieren können.

RICHTIG!

Machen Sie jetzt einen **KOSTENLOSEN**
Hörttest bei uns!



Termin-Hotline:
Tel. 02263-9697133

Bild: Starkey Laboratories (Germany) GmbH



Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hauptstraße 19 • 51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 0 22 63 - 96 97 133
www.hoergeraete-brungs.de

Kunstausstellung „Begegnung“

18. März bis 8. April in Windhagen

80 Originalgrafiken und Unikate von Chagall, Barlach, Kollwitz, Schmidt-Rottluff, Felger u.a. sowie Unikate der Oberberger Marianne Włodarek und Peter Leidig zum Thema „Begegnung“ sind vom 18. März bis 8. April in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Gummersbach-Windhagen zu sehen. Die von den Galeristen Iris Traudisch und Hartmut Schröter (Wiehl) kuratierte Aus-

stellung entfaltet in sieben Themenbereichen die Vielfalt des Themas zwischen harter Lebensrealität und tröstlichen Hoffnungszeichen. Begegnung mit dem Grauen, mit Hoffnung und Menschlichkeit, mit Kunst, Kultur und Natur, mit biblischen Gestalten bis hin zur Begegnung mit sich selbst und der Berührung mit dem Göttlichen. Verschiedene Mitmachstationen helfen, das

Thema für sich zu vertiefen. „Wir freuen uns sehr, diese berührende Ausstellung präsentieren zu können“, sagt Pastor Frank Eric Müller. „Sie bietet den Besuchern eine eindrucksvolle Reise durch die Welt der Kunst und lädt ein, neuen Perspektiven zu begegnen.“ Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am 18. März, um 18 Uhr, eröffnet und ist mittwochs bis samstags von 16

bis 19 Uhr (Führung um 17 Uhr) sowie sonntags als Ausstellungscafé von 15 bis 18 Uhr (Führung um 15 Uhr für Familien und 16 Uhr für Erwachsene) geöffnet. Führungen für Schulklassen vormittags nach Vereinbarung unter Tel. 0 22 61 / 22 66 1. Ein ausführliches Veranstaltungprogramm ist auf der Homepage der Gemeinde unter www.efg-gm.de zu finden. Der Eintritt ist frei.

Lyrikabend

Am 17. März, um 19 Uhr, im ev. Gemeindehaus in Steinenbrück, mit dem Thema:

„Sehnsucht nach Frieden“
Piano: Hansmartin Kleine-Horst
Saxophon:

Stephan Aschenbrenner
Kunst: Heike Peppler, Edith Fischer
Kontakt: Ludmila Hein, E-Mail:

Ludmila.Hein@gmx.de
Pfarrer Markus Aust, E-Mail:
Markus.Aust@ekir.de

Diakonie: Haus für Alle in Waldbröl bietet Auszeit vom Alltag an

Mutter-Kind-Freizeit für alleinerziehende Mütter in Wermelskirchen

Das „Haus für Alle“ in Waldbröl veranstaltet eine Mutter-Kind-Freizeit für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder zwischen vier und zwölf Jahren. Am Beginn der Osterferien, von Freitag, 31. März, 16 Uhr, bis Montag, 3. April, 13.30 Uhr, geht es in die Freizeitstätte Gut Alte Heide in Wermelskirchen. Das Haus für Alle ist die Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensfragen der Diako-

nie „Kirchenkreis An der Agger“. Mütter, die mit ihren Kindern alleine wohnen, sind keine Ausnahme. Sie haben ihr Leben meist gut organisiert. Oft haben alleinerziehende Mütter den Wunsch, sich mit anderen Frauen in ähnlicher Lebenssituation über Alltags- und Erziehungsfragen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Auf der Mutter-Kind-Freizeit ist Zeit zum Reden, Lachen, Fra-

gen und Antworten.

Programm und Kosten

Auf dem Programm stehen Angebote für Mütter, für Kinder und Mütter-Kind-Angebote. Es gibt eine Kinderbetreuung. Die Teilnahme kostet für Mütter 45 Euro, für Kinder 20 Euro (inklusive Essen, Übernachtung, Material etc., außer Anreise und zusätzlichen Getränken). Wenn die Teilnahme aus Kostengründen nicht möglich scheint, bietet das Haus für Alle darum, dies vertrauenvoll anzusprechen, um eine Lösung zu finden. Anmeldung bis zum 18. März. Fragen beantwortet Dunja Kutzsch-

bach unter 02291 / 9263436.

Die Freizeit wird geleitet von Diplom-Psychologin Dunja Kutzschbach, kommissarische Leiterin des Waldbröler Hauses für Alle, und Sozialpädagogin Claudia Kunczik. Dunja Kutzschbach: „Da gerade alleinerziehende Frauen wenig Entlastung erfahren, möchten wir, dass die Frauen auch mal eine Auszeit von Ihrem Alltag haben. Die Mütter können eine intensive, gute Zeit mit ihren Kindern erleben, die wiederum die Eltern-Kind-Beziehung stärkt.“

Den Flyer zur Freizeit mit Anmeldeformular gibt es auf www.ekagger.de

PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG MEDIA





Wege zum besseren Hören

Die Welt ist voller Schall. Unser Gehirn ist laufend damit beschäftigt, im Geräusche-Potpourri Muster zu erkennen, die für das menschliche Leben wichtig sind. Wie grundlegend der Hörsinn ist, merkt man häufig erst, wenn er schwindet und mit ihm die Orientierung im Alltag und damit auch die Lebensqualität. Dann nämlich, wenn Sprache, Musik oder die Laute der Natur (oder des Straßenverkehrs) verblassen.

Hörgeräte können vielen Betroffenen helfen, indem sie den Klang bearbeiten und verstärken. Doch mit zunehmender Schwerhörigkeit kann es dazu kommen, dass selbst leistungsstarke Hörgeräte nicht mehr ausreichen.

Was können Cochlea-Implantate?

Eine Option, insbesondere für Menschen jeden Alters mit hochgradigem bis vollständigem Hörverlust, sind Cochlea-Implantate (CI). Im Unterschied zu Hörgeräten umgehen diese Implantate die bei einem Hörverlust beschädigten Haarzellen im Innen-

ohr (der sogenannten Cochlea) und stimulieren den Hörnerv direkt. Ein CI-System besteht aus zwei Teilen: einem externen Soundprozessor und einem Innenohr-Implantat, das hinter dem Ohr, unmittelbar unter der Haut in die Cochlea eingesetzt wird. „Der Eingriff ist heutzutage fast Routine. Er dauert 70 Minuten und kann auch ohne Vollnarkose durchgeführt werden“, erklärt Dr. Jérôme Servais, Chefarzt der Hals-Nasen-Ohrnenheilkunde und Leiter der Ohrenklinik des Heilig-Geist Hospitals Bensheim.

Schritt für Schritt lernen Betroffene danach, mit den neuen Sinneseindrücken umzugehen. Das Hören wird regelrecht neu gelernt. Audiologen, Therapeuten und HNO-Ärzte unterstützen sie dabei. Dr. Servais erläutert: „Das Hören und Verstehen mit Cochlea-Implantat sind Arbeit. Doch ein deutlich besseres Sprachverständnis als vorher ist zu erwarten. Der Austausch mit den Mitmenschen wird deutlich

leichter.“

Für viele CI-Träger ist es danach in der Regel möglich, bis zu 55 Prozent mehr als zuvor mit Hörgeräten zu verstehen. Häufig können sie bereits nach sechs Monaten ohne technische Hilfe telefonieren, Musik hören und auch in lauter Umgebung wieder Sprache verstehen. Bei Kindern ver-

bessern Cochlea-Implantate die sprachliche Entwicklung und die schulischen Leistungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.ichwillhoeren.de.

In Deutschland gibt es ca. 50.000 CI-Träger. Infrage käme ein Implantat hierzulande jedoch für ca. 700.000 bis 1,2 Millionen Menschen. (akz-o)



Foto: Cochlear/akz-o

AM 03.03.23 IST DER TAG DES HÖRENS!

Auge + Ohr Althöfer
ehm. Hörgeräte Fabritius
lädt zum **kostenlosen Hörttest** ein!



Terminvereinbarung unter 02266 470049



AUGE + OHR
Althöfer



Hauptstraße 14
51789 Lindlar
02266 470049



Nimm Dir eine Auszeit - Frühstück am Morgen

Am Samstag, 11. März, um 9 Uhr lädt das Auszeit-Team herzlich zur Auszeit für Frauen ins Gemeindehaus am Wiedenhof ein. Mit den klassischen Zutaten Frühstück, Referat und Musik soll es eine Auszeit für Körper, Geist und Seele werden. Die Theologin Anja Gundlach, referiert zum Thema „Immer

wieder montags - Kraftquellen für den Alltag entdecken“. In ihrem Referat spürt sie den „Sickerwegen“ nach, die unsere Kräfte beanspruchen - in Partnerschaft, Familie, Beruf und unserem alltäglichen Beziehungsnetz. Sie gibt praktische Impulse mit auf den Weg, wie frau immer wieder neue Kraft

für den Alltag tanken kann. Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 10 Euro bei Buch + Welt und in der Buchhandlung Haupt erhältlich. An der Tageskasse kosten sie 13 Euro. Informationen unter www.auszeit-waldbroel.de und bei Inge Mathyssen Tel. 02291/912343



Sauber und rein

Das geht auch umweltfreundlich

Nachhaltiges Wäschewaschen ist möglich. Die Verbraucherzentrale NRW verrät Tipps. Wer beim Betrieb der Waschmaschine etwas für Klima, Umwelt und den eigenen Geldbeutel tun möchte, für den gibt es verschiedene Ansatzpunkte, um nachhaltiger zu waschen. „Viele der Maßnahmen lassen sich einfach umsetzen und bringen schon ab dem ersten Waschgang Einsparungen“, erklärt Chemikerin Kerstin Effers von der Verbraucherzentrale NRW.

Welches Waschmittel sollte ich nutzen?

Umweltverträgliche Waschmittel können Verbraucher:innen an Öko-Siegeln wie Blauer Engel, NCP (Natural Care Product), ECO Garantie oder Ecocert erkennen. Am besten greift man zu Varianten ohne oder nur mit wenig Duft. Auch diese bekommen die Wäsche sauber und schonen die Umwelt. Nicht nötig und im Sinne des Umweltschutzes nicht sinnvoll sind zusätzliche Produkte wie Wäscheduft oder -parfüm. Auch Weichspüler belasten die Umwelt mit teilweise schwer abbaubaren Substanzen und die Haut mit allergieauslösenden Stoffen.

Gleiches gilt für Hygienespüler oder -waschmittel, die in privaten Haushalten fast immer unnötig sind. Flecken auf der Kleidung sollte man möglichst direkt auswaschen beziehungsweise gezielt vorbehandeln – Fett- und Eiweißflecken zum Beispiel mit Gallseife. Und ganz wichtig: das Waschmittel sparsam passend zur Wasserhärte und zum Verschmutzungsgrad der Wäsche dosieren.



Was bringen „alternative“ Waschmittel?

Die oftmals genannten Waschnüsse sollten besser in den Herkunftsändern zum Waschen verwendet werden, weil es dort wegen häufig fehlender Kläranlagen besonders wichtig ist, umweltverträgliche Waschmittel zu verwenden. Heimische Alternativen, die sogenannte Saponine enthalten, sind Wiesenschaumkraut, Efeu oder Rosskastanien. In einem Test der Stiftung Warentest mit Waschnusschalen und Rosskastanien-Granulatschnitten diese beide Alternativen allerdings schlecht ab: Sie schafften es nicht, eine ähnliche Waschwirkung wie ein gutes Colorwaschmittel zu erzielen und führten stattdessen zur Vergrau-

ung der Wäsche. Selbstgemachtes Waschmittel aus (Kern-)Seife und Waschsoda oder Natron funktioniert nur bei geringer Wasserhärte. Bei hartem Wasser bildet Seife schwer lösliche Kalkseifen, die sich auf der Wäsche ablagern können. Daher ist Seife in diesem Fall keine gute Idee. Auf keinen Fall ist Seife für Eiweißfasern wie Wolle und Seide zu verwenden.

Wie kann ich beim Waschen Energie sparen?

Es empfiehlt sich, die Maschine nach Herstelleranweisung immer ganz auszulasten. Entsprechend seltener muss gewaschen werden. Geringe Temperaturen zwischen 30 und 40 Grad reichen zum Waschen in der Regel aus. Wer Eco-Programme nutzt, spart

ebenfalls Energiekosten. Wenigstens einmal im Monat sollte ein Waschgang mit mindestens 60 °C angestellt werden. Damit können eventuelle Waschmittelreste entfernt und Keime abgetötet werden, die sich unweigerlich in der Maschine ansammeln und für unangenehme Gerüche verantwortlich sind. Außerdem sollte man die Maschine nach dem Waschen immer gut trocken lassen und die Dichtungsgummis trocken reiben. Anschließend wenn möglich die Wäsche an der frischen Luft statt im Trockner trocknen lassen – damit tut man ebenfalls Gutes für die Umwelt und für frisch riechende Wäsche. (Verbraucherzentrale NRW e.V. / Bergisch Gladbach)



Lindlar läuft endlich wieder durch den Ortskern

Das Banner kündigt es an: Nach drei Jahren Pause beziehungsweise Veranstaltungen ohne Präsenz heißt es am Freitag, 12. Mai, wieder Lindlar läuft. Die 14. Auf lage des Ortskernlaufs hat Start und Ziel auf dem Marktplatz in Lindlar. Bei der Lang AG, einem der Hauptponsoren, des beliebten Ortskernlaufs stellte jetzt der Verein „Lindlar läuft“ im Beisein der drei weiteren Hauptponso ren, der Kreissparkasse Köln, Schmidt & Clemens sowie der ONI Wärmetafro GmbH die Wiederbelebung der Veranstaltung vor.

„Nach drei Jahren Pause wollen wir Lindlar wieder in Bewegung bringen“, erklärte Carsten Ommer, Vorsitzender des Vereins „Lindlar läuft“. 2019 hatte der Lauf mit über 1500 Startern zuletzt in gewohnter Form stattgefunden, ehe die Corona-Pandemie kurz vor dem Start 2020 solche Veranstaltungen nicht mehr möglich machte. „Die Rückmeldung der Sponsoren zur Wiederbelebung war sehr positiv“, freute sich Ommer, denn ohne sie sei eine solche Veranstaltung nicht möglich. Das gelte für die Hauptponsoren ebenso wie für alle anderen Unterstützer. Ebenso wie für die Gemeindeverwaltung Lindlar, deren Mitarbeiter den Lauf in jedem Jahr tatkräftig unterstützten. Die beiden virtuellen Läufe 2021 und 2022 habe man dazu gerechnet und deshalb sei es die 14. Auflage des Laufs, der einer der größten weit und breit ist.

Die Strecke mit Start auf dem Marktplatz ist unverändert, ebenso wie das Laufangebot mit den drei Bambini-Läufen über 600 Meter für Kinder bis 7 Jahre, der Kreissparkasse Köln-Lauf für Schülerinnen und Schüler über zwei Kilometer, der der Lang AG über vier Kilometer und der Schmidt & Clemens-Lauf über zehn Kilometer. Neues Anmeldezentrum ist das Serverinushaus neben der katholischen Kirche St. Severin. Schirmherr ist Bürgermeister Dr. Georg Ludwig, der selbst schon einige Mal die Laufschuhe geschnürt hatte.

Auch die Kindergärten und Schulen haben bereits zugesagt, wieder mitzumachen. Der Marktplatz ist dabei nicht nur Start-



Zur Präsentation des Banners begrüßte „Lindlar läuft“-Vorsitzender Carsten Ommer (2.v.r.) neben Schirmherr Bürgermeister Dr. Georg Ludwig (5.v.l.) unter anderem auch die Vertreter der Hauptsponsoren Rafael Niedung (Kreissparkasse Köln, 3.v.l.), Tobias Lang (Lang AG, 4.v.l.), Lars Niemczewski (Schmidt & Clemens, 6.v.l.) sowie Rüdiger Dzuban (4. v.r.) und Luisa Eichner (5.v.r. bei ONI). Foto: Lindlar läuft

und Zielbereich sondern bietet in einem bunten Dorf auch einige Besonderheiten, dazu gehört unter anderem die große LED-Wand, die die Lang AG aufbaut und auf der Livebilder von der Strecke zu sehen sind. Im Rahmen ihrer Ausbildung sind Freya Schupp, zweites Lehrjahr Veranstaltungskauffrau, und Pia Heister, drittes Jahr Lehrjahr Veranstaltungstechnikerin, federführend dafür zuständig. Sie sorgen nicht nur für eine reibungslose Technik, sondern auch dafür, dass möglichst viele Firmenmitglieder mitlaufen. Bei der Firmenrophäe gab es bereits eine Kampfansage an ONI und Schmidt & Clemens. Insgesamt werden in 18 Kategorien Pokale und Trophäen

en vergeben, die Gemeindemeister prämiert und für alle Läufer über die vier und zehn Kilometer gibt es die begehrten Grauwackemedaillen.

Die Onlineanmeldung ist geöffnet. Es gibt gestaffelte Organisation- und Teilnehmerbeiträge. Weitere Informationen bietet die Homepage www.lindlar-lauft.de.

**Malerwerkstatt
Külheim**

Meisterbetrieb

Stefan Külheim

Dominikus-Böhm-Str. 2
51789 Lindlar

Tel. 02266-465280
Fax 02266-465326
Mobil 0177-3819532
www.maler-kuelheim.de

- hochwertige Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge
- Putz- und Stuckarbeiten
- Fliesenverlegung

Warum Updates wichtig sind

Verbraucherzentrale NRW warnt:

Veraltete Programme auf PC, Handy und Co. sind ein Sicherheitsrisiko

Cybercrime ist ein nicht zu unterschätzendes Problem in der digitalen Welt. Datendiebstahl, Hackerattacken oder Betrugsversuche beim Online-Banking oder -shopping können großen Schaden anrichten. Trotz dieser Risiken sind viele Verbraucher:innen nachlässig, wenn es um die Sicherheit ihrer Geräte und Anwendungen geht. Aus einer Umfrage der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) und des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik geht hervor, dass rund ein Viertel der Befragten veraltete Programme nutzen, für die von den Herstellern keine Updates mehr bereitgestellt werden. Nur etwas mehr als ein Drittel lässt Updates automatisch installieren. Und fast jeder und jede Zehnte aktualisiert sein oder ihr Smartphone nie. „Wer veraltete Programme nutzt, geht ein erhebliches Sicherheitsrisiko ein“, warnt Ayten Öksüz, Digitalexpertin bei der Verbraucherzentrale NRW. Die Expertin erklärt, worauf Verbraucher:innen achten sollten.

Ohne Updates drohen Sicherheitslücken.

Wer Smartphone, Laptop und Tablet oder auch einzelne Apps und Programme nicht aktuell hält, bietet Kriminellen ein offenes Einfallstor. Viele Hersteller bieten – zumindest für einen gewissen Zeitraum – regelmäßig Updates

an, um Sicherheitslücken in ihren Produkten zu schließen. Wer Updates ignoriert, läuft Gefahr, dass Kriminelle genau diese Sicherheitslücken ausnutzen, um zum Beispiel Schadsoftware auf das Gerät zu bringen. Neben aktueller Software sind starke Passwörter, die immer nur für einen einzelnen Dienst bzw. Online-Account genutzt werden sollten ein weiterer wichtiger Schutz.

Updates: Automatisch oder manuell?

Um kein Update zu verpassen, können die Einstellungen auf einem Gerät oder bei einer Anwendung so gewählt werden, dass ein neu verfügbares Update automatisch installiert wird. Damit können Verbraucher:innen sicher sein, dass sie immer die aktuellsten Updates auf dem Gerät installiert haben. Allerdings werden mit Updates nicht nur Sicherheitslücken geschlossen, sondern oft wird auch das entsprechende Gerät oder die entsprechende App mit neuen Funktionen ausgestattet (Upgrade). Kommen neue

Funktionen hinzu, kann es zum Beispiel vorkommen, dass eine App nach dem Update plötzlich auf das Mikrofon oder die Kontakte zugreifen möchte. Ist das automatische Update gewählt, könnte es passieren, dass Nutzer:innen vor der Installation nicht entscheiden können, ob das



gewünscht ist oder nicht. Unter Umständen könnten sie nicht einmal mitbekommen, dass sich der Berechtigungsumfang ihrer App geändert hat. Daher wäre es ratsam, dass Verbraucher:innen in regelmäßigen Abständen immer wieder prüfen, ob neue Updates installiert wurden und sich damit auch die Zugriffsberechtigungen des entsprechenden Gerätes oder der entsprechenden App geändert haben.

Neue Updatepflicht

Für Smartphones, Smart TVs, Apps & Co, die ab dem 1. Januar 2022 gekauft wurden, gilt eine neue Updatepflicht. Demnach müssen Anbieter mindestens innerhalb der Gewährleistungszeit notwendige Aktualisierungen bereitstellen, die für den Erhalt der

Vertragsmäßigkeit erforderlich sind. Dazu zählen auch Updates, die Sicherheitslücken beseitigen, damit Waren mit digitalen Elementen und digitale Produkte länger als bisher sicher bleiben. Installieren müssen diese dann die Verbraucher:innen selbst. Außerdem müssen Unternehmen über die Bereitstellung der Updates informieren. Damit soll sichergestellt werden, dass auch Produkte reklamiert werden können, deren Geräteteile zwar intakt sind, es aber Fehler bei den digitalen Bestandteilen (z. B. der Software) gibt. Mehr Informationen zur Software-Gewährleistung unter: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/node/74911> (Quelle: Verbraucherzentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Troisdorf)

Sperr-Notruf im Handy speichern

Mit nur einem Anruf Karten sofort sperren

Ob gestohlen oder verloren: Der Schreck ist erst mal groß, wenn physische oder digitale Zahlungskarten weg sind. Umso wichtiger ist es, einen kühlen Kopf zu bewahren und schnell zu reagieren. Wer den zentralen Sperr-Notruf 116 116* im Handy gespeichert hat, muss im Notfall nicht lange suchen. Mit nur einem Anruf lassen sich die Karten sofort sperren und mögliche finanzielle Schäden verhindern. Ab dem Zeitpunkt der Sperrung übernehmen Banken und Sparkasse die Haftung, sofern Karteninhaber:innen nicht grob fahrlässig gehandelt haben.

So geht's:

Der Sperr-Notruf ist Tag und Nacht erreichbar. Während der Geschäftszeiten können die Zahlungskarten auch beim eigenen Institut gesperrt werden. Zudem bieten viele Banken und Sparkassen über ihr Online-Banking eine Kartensperre an.

Karteninhaber sollten die IBAN (alternativ Kontonummer und BLZ) parat haben und Datum und Uhrzeit der Sperrung notieren.

Im Falle eines Diebstahls ist es wichtig, bei der Polizei Anzeige zu erstatten. Diese veranlasst zusätzlich die Sperrung des Last-

schriftverfahrens per Unterschrift. Protokoll gut aufzubewahren!

* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mo-

bilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 4050 4050.



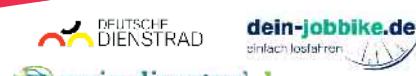


Saisonstart! Auf alle Fahrräder

20 %*

Rabatt!

Unsere Leasingpartner:



EURO RAD
das Dienstrad

Ihr neues Fahrrad steht bei uns im Laden – GARANTIERT!



www.overatherfahrradladen.de | Siegburger-Str. 32, 51491 Overath

* Ausgenommen sind Fahrräder der Marke QiO und Leasing/Finanzierungsangebote

Bürgerverein Scheel

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 17. März 2023, um 20 Uhr im „Haus im Park“ laden wir die Mitglieder des Bürgerverein Scheel und alle interessierten Scheeler Bürger herzlich ein!

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung
2. Jahresbericht des Vorstands
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer

5. Entlastung des Vorstands
 6. Eventuell: Nachwahl zum Vorstand
 7. Wahl der Kassenprüfer
 8. Termine und Planungen für das Geschäftsjahr 2023/2024
 9. Verschiedenes
- Wir bitten um zahlreiche Teilnahme an der diesjährigen Jahreshauptversammlung, um viele Anregungen und konstruktive Beiträge.
- Bürgerverein SCHEEL e.V.
- Der Vorstand -

Oster-Werkkunstmarkt

am 18. und 19. März 2023 in Nümbrecht

Ausgesuchtes Kunsthhandwerk und Kunstgewerbe präsentieren sich in Nümbrecht

Am 18. + 19. März 2023 findet wieder der Oster-Werkkunstmarkt in der Nümbrechter GWN-Arena (Gouvieuxstraße, 51588 Nümbrecht). Der Markt ist an beiden Tagen jeweils von 11.00 Uhr - 18.00 Uhr für Besucher*Innen geöffnet und der Eintritt ist frei.

Mit rund 45 Aussteller*Innen gehören die Werkkunstmärkte in Nümbrecht seit Jahren mit zu den bekanntesten nicht nur in der hiesigen Region und sind seit vielen Jahren Tradition als beliebter Treffpunkt für alle, die Kunst- und Handwerk schätzen und lieben. In diesem Frühling reisen die Aussteller*Innen wieder aus ganz Deutschland an und präsentieren den Besuchern Ihre Kunstwerke. Einige Aussteller*Innen lassen sich sogar bei der Anfertigung ihrer Arbeiten über



die Schulter schauen. Und geboten wird Einiges, das uns in frühlingshafte Stimmung versetzt: Handgefertigte Dekorationen für Tisch und Türen, die den Frühling in die Gute Stube und auf die Terrasse locken. Dem Repertoire sind keine Grenzen gesetzt: Malerei in Öl, Keramik, Schmuck, Häkelfilatbeiten, Kera-

mikarbeiten, Teddys, Puppen, Grußkarten, Tischdecken, Patchwork, Filzkunst, Makramee und noch vieles mehr. Hier kann jede/jeder etwas Passendes für die frühlingshafte Dekoration finden.

Veranstalter:
Nümbrechter Kur GmbH





Keller statt Dachgeschoss

Ein effizienter Plan für den Hausbau am Hang

Hanggrundstücke beheimaten viele exklusive Villen und Traumhäuser - gerade Südhänge mit reichlich Sonnenstunden und Weitblick sind bei Bauherren beliebt. Die meisten Häuser am Hang gründen dabei auf einem robusten Kellergeschoß. Der Vorsitzende der Gütegemeinschaft Fertigkeller (GÜF), Dirk Wetzel, erklärt: „Ein fachmännisch ausgeführter Keller verleiht Häuslern in Hanglage dauerhaft die erforderliche Stabilität und Sicherheit auch bei anspruchsvollen Bodenverhältnissen. Gleichzeitig bieten moderne Wohnkeller komfortablen Lebensraum, der ein Dachgeschoß in vielen Fällen entbehrlich macht - zumal sich ein Keller fast immer deutlich kostengünstiger realisieren lässt.“

Die meisten Grundrisse bei Einfamilienhäusern sehen im Erdgeschoss die Gemeinschaftsräume zum Kochen, Essen und Wohnen vor, und im Obergeschoss Schlaf-, Kinder- und Badezimmer. „Ein Hausbau am Hang lädt dazu ein, diese klassische Aufteilung neu zu denken“, so Wetzel. Zum Beispiel könnten die Schlafräume auch gut im Untergeschoss aufgehoben sein, denn die etwas kühleren Temperaturen seien hier im Sommer von Vorteil und fielen im Winter weniger ins Gewicht, da viele Menschen ihr Schlafzimmer ohnehin kaum heizen. Zum Kochen, Essen und Wohnen sowie Arbeiten bietet das Erdgeschoss eines Hanghauses reichlich Platz sowie die Möglichkeit einer direkten Verbindung nach draußen, zum Beispiel mit Balkon oder Sonnenterrasse in Richtung Tal. Der Hauseingang kann je nach Wege- und Straßenführung im Erdgeschoss oder Keller liegen. Eine Erschließung über das Kellergeschoß für alle wichtigen Versorgungsleitungen bietet den Vorteil, dass diese einen kurzen Weg bis in den Technikraum haben und so im Bedarfsfall bestmöglich zugänglich sind.

Hausplanung vom Sockel bis zum Dachfirst

Grundsätzlich empfiehlt der



Ein Wohnkeller ist ein sicheres und komfortables Fundament für einen effizienten Hausbau am Hang.
Foto: GÜF/Glatthaar Keller/OKAL

GÜF-Vorsitzende, bei der Hausplanung am Hang und auch auf ebenem Terrain ganz unten anzufangen: „Ausgangspunkt jeder Hausplanung sollten immer eine fundierte Bedarfsanalyse der Baufamilie sowie ein fachlich sauber ausgeführtes geologisches Gutachten sein - bei Häuslern mit Fundamentplatte ebenso wie bei Häuslern mit Keller“, so Wetzel. So mancher Bauherr sei schon vor Beginn der Detailplanung mit dem Haushersteller gedanklich auf ein Obergeschoß festgelegt - ungeachtet und auch unwissend des Aufwands und der Kosten, die für Erdarbeiten und Grün-

dungsmaßnahmen fällig werden. Sinnvoller sei es, diese Kosten so früh wie möglich ins Verhältnis zu setzen zu einer Alternative mit Wohnkeller, der möglicherweise nicht nur das Obergeschoß einspart, sondern auch den Tiefbau einfacher gestaltet als es bei einer Fundamentplatte der Fall wäre.

„Längst nicht alle Bauherren wissen, dass ein Keller gerade bei Hanggrundstücken meist die sicherste und gleichzeitig effizienteste Lösung für das gesamte Bauvorhaben ist“, stellt der Fachmann immer wieder fest und rät Bauinteressierten daher, gezielt nach den Möglichkeiten und nach

den Kosten einer vollständigen oder teilweisen Unterkellerung zu fragen. „Sowohl der Hausherr als auch ein Kellerbauer können hierzu auf Grundlage des Bodengutachtens und den individuellen Wünschen der Baufamilie hilfreiche Anregungen für eine gesamtheitliche und zukunftssichere Gebäudeplanung geben.“ Nicht zuletzt mit Blick auf die steigenden Kosten für viele Baumaterialien und vor allem für Baugrundstücke sei eine effiziente Planung der Schlüssel zu einem erfolgreichen Bauvorhaben und einer langfristig zufriedenstellenden Wohnsituation, schließt Wetzel. (GÜF/FT)

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!



• Ihr Fachbetrieb mit
eigener Natursteinwerkstatt

PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14 Tel. (0 22 63) 92 10 20
51766 Engelskirchen-Hardt Fax (0 22 63) 92 10 61

Jeden
Sonntag von
14:00 - 17:00 Uhr
geöffnet!*



www.plattenkoenig-engelskirchen.de

*Außer an Feiertagen, sonntags keine Beratung, kein Verkauf.



Berufswahl mit Jobgarantie

Die Ausbildung als PTA bietet viele Möglichkeiten und Abwechslung



Besonders reizvoll sind die Beratung und der persönliche Kontakt in der Apotheke.

Foto: djd/Linda/Getty Images/gorodenkoff

Zu gewissen Zeiten im Leben müssen die beruflichen Weichen (neu) gestellt werden - sei es nach dem Schulabschluss oder wenn man sich beispielsweise nach der Elternzeit umorientieren möchte. Allerdings ist es nicht immer leicht, den Traumjob zu finden, denn die Auswahl ist riesig. Viele können zudem nicht einschätzen, was sie konkret in einem Beruf erwarten, welche Möglichkeiten er eröffnet und wie es um die Zukunftsaussichten bestellt ist. Linda-Apotheker Matthias Fischer aus Ostenfeld bei Husum spricht sich für eine Ausbildung zum pharmazeutisch-technischen Assistenten aus: „Dieser Beruf bringt ein wirklich spannendes und breit gefächertes Betätigungs-feld mit sich.“



**Zur Verstärkung unseres
Teams suchen wir**



Auch handwerklich begabte Mitarbeiter ohne besondere Vorkenntnisse bilden wir gerne aus.

Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Bezahlung und ein interessantes Aufgabengebiet.

**Bewerbungen bitte an Christoph Hillen
info@hillen-fussboden.de**

HILLE ^{H+V}
Fussboden-Technik · Meisterbetrieb

Kölner Str. 82, 51491 Overath

KARRIERE

In Apotheken, Krankenhäusern und mehr

Das gilt besonders für die Arbeit in der Apotheke. „Die Aufgaben reichen hier von der Kundenberatung über die Hilfsmittelversorgung und Labortätigkeiten bis hin zu Dokumentation und Qualitätsmanagement - dadurch ist der Job immer wieder abwechslungsreich und anspruchsvoll“, erklärt der Experte. Zudem gibt es noch viele weitere Einsatzmöglichkeiten, zum Beispiel in der Pharmaindustrie, in Kliniken und Laboren sowie bei Krankenkassen oder Gesundheitsämtern. Matthias Fischer: „Gerade in der Apotheke jedoch machen der zwischenmenschliche Kontakt und das gute Gefühl, den Kunden zu helfen, den Job so reizvoll.“ Dabei genießt der Beruf ein hohes Ansehen und ist zukunftssicher. „PTAs haben keine Probleme, eine Stelle zu finden - sie werden sogar händlerisch gesucht“, weiß der Apotheker aus eigener Erfahrung. Wer sich zum pharmazeutisch-

technischen Assistenten ausbilden lässt will, sollte mindestens einen Realschulabschluss mitbringen sowie Interesse an Naturwissenschaften wie Biologie, Chemie und Botanik. Ebenso sind Einfühlungsvermögen und ein kommunikatives Wesen gefragt. Die Ausbildung erfolgt über zwei Jahre an einer Schule mit anschließendem halbjährigem Praktikum in einer Apotheke. Unter www.linda.de findet man zum Beispiel gute Anlaufstellen in Wohnortnähe.

Chance auf diverse Fortbildungen
„In unseren Partner-Apotheken werden die PTAs auch direkt in die Planung und Umsetzung von Verkaufsaktionen und Marketingmaßnahmen eingebunden“, erläutert Matthias Fischer. Zur Fortbildung gibt es ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten, etwa die Spezialisierung auf Indikationen wie Diabetes, Rheuma oder Multiple Sklerose sowie besondere Kompetenzen in Ernährungsberatung oder Hautpflege. (djd)



PTAs können Arzneimittel herstellen, im Labor arbeiten und sind oft auch in die Warenkontrolle eingebunden.

Foto: djd/Linda/Getty Images/Cecilie Arcurs



Wir suchen

**Pädagogische Fachkräfte
(m/w/d) in Teilzeit**



**Unsere Kindertagesstätte
»Lebensbäumchen« in
Hohkeppel sucht Unterstützung
für 25-30 Stunden.**



Wir suchen für sofort.

**Bewerben Sie sich telefonisch
unter 02266/47931-20
oder per E-Mail
karriere@lebensbaum.care
bei unserer
Leitung Bastian Langbein.**

www.lebensbaum.care



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 17. März 2023
Annahmeschluss ist am:
10.03.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT LINDLAR

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Lindlar
Bürgermeister Dr. Georg Ludwig
Borromäusstraße 1 · 51789 Lindlar
· Politik
CDU Armin Brückmann
SPD Thorben Peping
FDP Steffen Mielke
Bündnis 90 / Die Grünen Patrick Heuwes

Kostenlose Haushaltsverteilung in Lindlar. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Lindlar. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namenslich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerial

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantie Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Nadja Koch
Fon 02241 260-174
n.koch@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Mehr unter: rautenberg.media



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de REGIO

pünktlich • zielpräzise • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:

komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Arm- banduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente.
Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung.
Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Hygienevorschriften vorhanden

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88

AUTO & ZWEIRAD

Achtung Höchstpreise!

Kaufe PKW, Transporter, Wohnmobile, LKW, Minibagger, Baumaschinen, Traktoren in jedem Zustand, sofort Bargeld.
Auto-Export-Schröder 0178/6269000

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

Familien



ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00€

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 3. März

Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar (Frielingsdorf),
02266/470777

Samstag, 4. März

Severinus-Apotheke

Kölner Str. 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

Sonntag, 5. März

Adler-Apotheke

Hauptstr. 20, 51789 Lindlar, 02266/5252

Montag, 6. März

Die Apotheke in Kürten

Wipperfürther Str. 396, 51515 Kürten, 02268/7200

Dienstag, 7. März

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstr. 57, 51789 Lindlar, 022664406044

Mittwoch, 8. März

St. Rochus-Apotheke

Hohkeppeler Str. 19, 51491 Overath (Heiligenhaus), 02206/3155

Donnerstag, 9. März

Hirsch-Apotheke

Hauptstr. 34, 51766 Engelskirchen (Ründeroth), 02263 96110

Freitag, 10. März

Apotheke am Markt OHG

Markt 7, 51766 Engelskirchen (Ruenderoth), 02263/961814



Bestattungshaus seit 1880
Barthel Müller

Bestatten & Begleiten von Mensch zu Mensch

Pietät Barthel Müller
Hauptstr. 62 | 51789 Lindlar
Tel.: (0 22 66) 4 65 83 27 Tag & Nacht
Web: www.bestattungen-mueller.net

TRIUMPH
TREPPENLIFTE



Ihr regionaler Treppenliftpartner aus Bergneustadt

Tel.: 022 61 / 9 15 67 74

www.triumph-treppenlifte.de





Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de

Samstag, 11. März

Aggertal-Apotheke

Bahnhofsplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Sonntag, 12. März

Cosmas-Apotheke

An der Stursbergs-Ecke 2, 51688 Wipperfürth, 02267/880567

Montag, 13. März

West-Apotheke

Hochstr. 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

Dienstag, 14. März

DIE Bahnhof-Apotheke

Hauptstr. 66, 51491 Overath, 02206/2857

Mittwoch, 15. März

Schlehen-Apotheke OHG

Overather Str. 22, 51766 Engelskirchen (Loope), 02263 92030

Donnerstag, 16. März

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Str. 99, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/77297

Freitag, 17. März

Adler-Apotheke

Hauptstr. 20, 51789 Lindlar, 02266/5252

Samstag, 18. März

Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar (Frielingsdorf), 02266/470777

Sonntag, 19. März

St. Rochus-Apotheke

Hohkeppeler Str. 19, 51491 Overath (Heiligenhaus), 02206/3155

- Angaben ohne Gewähr -

**GUTE PFLEGE
IST KEINE GLÜCKSACHE!**

www.lebensbaum.care



**Ambulante Pflege
Lindlar**

02266 - 4 79 31 - 0

Breslauer Str. 11, 51789 Lindlar

Unsere Leistungen für Sie

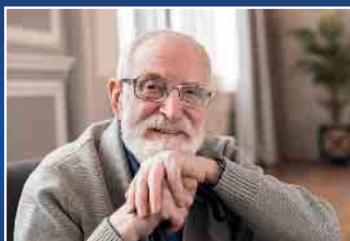
- Ausführliche Pflegeberatung
- Individuelle Schulungen
- Überleitungspflege
- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden-Pflegenotruf
- Betreuungsdienste
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Seniorenwohngemeinschaft
- Vermittlung von Hilfsmitteln
- Vermittlung von Kurzzeitpflege
- Hausnotruf
- Tagespflege
- ...und vieles mehr.

info@lebensbaum.care

*Verwurzelt
im Leben*

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

ab 1. Mai 2023



Jetzt schon bewerben!

Für den Start im Mai 2023 stellen wir jetzt schon ein:

- **Gruppenleitung**
- **Präsenz- und Pflegefachkräfte**
- **Reinigungskraft**

Von Anfang an dabei sein:

- Entlohnung nach TVöD-B
- neues, frisches Team
- gute Einarbeitung
- geregelter Dienst
- Einstieg früher möglich

Bei Interesse einfach anrufen:

0 22 66 / 4 79 31 - 0

oder



Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar

WhatsApp 0 176 / 18 18 70 31 Telefon 0 22 66 / 4 79 31 - 0

www.lebensbaum.care

Hansestadt Wipperfürth:

Wir sind auf dem Weg!



Wohngemeinschaften „An der Wupper“

Wohnen oder arbeiten in den neuen, modernen Demenz-Wohngemeinschaften in Wipperfürth

Lebensbaum kommt nach Wipperfürth. Im neuen Gesundheitshaus in der Gaulstraße entstehen gerade, neben unsere ersten Tagespflege mit einem innovativem Milieu-Konzept, zwei moderne Demenz-Wohngemeinschaften.

Ab 1. Mai 2023 können in der ersten der neuen Wohngemeinschaften 12 Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf individuell und rund um die Uhr betreut und gepflegt werden.

Gruppenleitung, Präsenz- und Pflegekräfte sowie eine Reinigungskraft werden jetzt schon gesucht. Bitte grünen Kasten links beachten.

Die Mieterinnen und Mieter der Wohngemeinschaft leben in modernen Zimmern mit eigenen Möbeln. Jedes der Zimmer ist mit einem barrierefreien und großzügigen Badezimmer ausgestattet. Der große Gemeinschaftsraum – mit integrierter Küche – lädt zum gemeinsamen Beisammensein ein.

Ganz nach dem Motto „Nicht allein und nicht im Heim“.

**Haben Sie weitere Fragen,
dann kommen Sie gerne auf uns zu.**

*Verwurzelt
im Leben*

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft